

durchstarten
statt
durchdrehen

Ein Handbuch für die gelungene Arbeit
in der Evangelische Jugendverbandsarbeit

Teil III – TV, JuKa, Beiräte,
AGen & Außenvertretungen

EJBO-Edition

Ausgabe März 2022

Landesjugendversammlung

EVANGELISCHE
JUGEND

BERLIN – BRANDENBURG – SCHLESISCHE OBERLAUSITZ



Hallo

und „Herzlich Willkommen“ in der Evangelischen Jugend Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EJBO). Cool, dass Du Dich in der EJBO engagierst!

Wenn Du dieses Handbuch bekommen hast, warst Du vermutlich schon auf mindestens eine Landesjugendversammlung und wurdest in den Tagungsvorstand (TV), die Jugendkammer (JuKa) oder in einen Beirat gewählt. Vielleicht bist Du auch eine*r unserer Außenvertreter*innen. Dann kennst Du Dich schon etwas mit Gremienarbeit aus und hast auch schon Teil I und Teil II von „durchstarten statt durchdrehen“ bekommen.

In diesem dritten Teil des Handbuchs geht es um Dich als gewählte*r bzw. delegierte*r Ehrenamtliche*r, was Dir helfen kann und eine Vielzahl von praktischen Fragen, von denen Du Dir sicher einige im Laufe deines Engagements stellen wirst.

Viel Spaß beim Stöbern, Informieren und Fit-machen.

Und: Viel Spaß bei Deinem Ehrenamt in der EJBO!

Mit freundlichen Grüßen,

Yannik Reckner

Vorsitzender

Angelina Schwarz

stellv. Vorsitzende

Josefa Friese

Tagungsvorstandsvors.

Inhalt

Hallo	2
Grundsätzliches	5
Kommunikation in der EJBO – Email und Messenger	6
Beratung und Unterstützung für Dich durch die EJBO- Mitarbeitenden	6
Fortbildung und Beratung durch andere Expert*innen	6
Bestellung von (Büro-)Materialien und Ähnlichem	7
Dankeschön, Bescheinigungen, Freistellungen vom Unterricht...	8
Jugendkammer – Und nun?.....	8
Tagungsvorstand – Und nun?	9
Beirat – Und nun?	12
Fahrtkostenabrechnung oder DAE?.....	14
Fahrtkosten innerhalb der Landeskirche	14
Wenn eine*r eine Reise tut ... Du vertrittst die EJBO woanders.	14
Beiratsvorsitz	15
Was muss ich als Beirats-Vorsitzende*r beachten?	15
Wie bereite ich eine Beiratssitzung vor?	15
Verpflegung – Es ist Beirat und ihr habt Hunger!	16
Wie koordiniere ich meinen Beirat?	17
Ihr wollt außerhalb tagen? Miteinander wegfahren?	17
Handwerkliches.....	18
Wie schreibe ich eine Einladung?	18
Wie schreibe ich ein Protokoll?	18
Wie schreibe ich einen Bericht?	18

Impressum.....200

Grundsätzliches

*„Frag ´ nicht danach, was die EJBO für Dich tun kann,
frag ´ danach, was Du für die EJBO tun kannst!“*

frei nach John F. Kennedy

Das Zitat oben klingt ziemlich blöd, doch leider trifft es die Situation genau auf den Kopf. Die drei EJBO-Vorsitzenden haben eine ziemlich lange Liste von Dingen, die sie für die EJBO-Landesebene tun können und sollen, vieles davon macht Spaß, meistens sind sie motiviert, am Ende des Tages ist und bleibt es aber sehr viel. Die EJBO ist inhaltlich breit aufgestellt, versucht diese Themen bei anderen Akteur*inn*en in Kirche, Zivilgesellschaft und Politik zu setzen, will ihre Position in der Landeskirche stärken, als Jugendverband wahrgenommen werden und ist gleichzeitig darauf bedacht, intern gut zu funktionieren.

Das führt dazu, dass die Geschäftsstelle immer auf 30-50 Hochzeiten gleichzeitig tanzt und die drei EJBO-Vorsitzenden versuchen das auch.

Trotzdem oder gerade deshalb lebt die EJBO nur von den ganzen vielen engagierten Jugendlichen. Das heißt also, dass, wenn Dir etwas auffällt, wenn etwas anders sein soll oder Du eine Idee hast, was dringend mal passieren sollte, dann melde Dich und nimm es auch selbst in die Hand. Du nervst nicht, wenn Du was ändern willst oder eine Idee hast – Im Gegenteil! Das ist super und für die EJBO lebenswichtig.

Wir alle freuen uns auf Dich und alle, die mit Begeisterung mitmachen. MAKE EJBO GREAT AGAIN ... oder so ähnlich.

Kommunikation in der EJBO – Email und Messenger

Wenn du in ein Amt gewählt wurdest, dann erhältst du eine EJBO-Emailadresse und eine Threema-Lizenz (das ist unser Messenger per Beschluss). Wende Dich dafür per Email an Ricarda in der Geschäftsstelle (oder Heinrich und Julia, wenn Du sie triffst).

Beratung und Unterstützung für Dich durch die EJBO-Mitarbeitenden

In der Geschäftsstelle gibt es gut ausgebildete und nette Menschen, die dazu da sind, Dich so gut sie können zu unterstützen.

Die drei Vorsitzenden zum Beispiel treffen sich sehr regelmäßig beim Vorsitzenden- und Geschäftsstellentreffen mit Silke und Heinrich. Wenn Du einen Beirat oder eine AG leitest, ist eine*r der zwei ebenfalls Deine Ansprechperson. Sie beraten Dich, planen die nächsten Schritte für Dein Treffen mit den Jugendlichen deines Gremiums mit Dir oder überlegen mit Dir zusammen, wie Du ein Problem lösen kannst. Ganz praktisch helfen sie Dir auch bei der Suche nach Finanzen und Referent*innen, falls dein Gremium ein größeres Vorhaben hat oder ein Projekt plant. Bei all diesen Dingen muss man ja wissen an wen man sich wegen was wenden muss...

Und dann sind es auch die kleineren Sachen, für die Du vielleicht gerade keine Zeit hast: Einladungen zu Treffen verfassen und versenden, einen Raum im AKD bestellen, alle Mitglieder deines Gremiums per Mail etwas Fragen und die Antworten zusammenfassen. Einen Brief versenden... Melde Dich einfach!

Fortbildung und Beratung durch andere Expert*innen

Ihr wollt Euch mit einem Thema befassen und braucht jemanden für einen fachlichen Input? Ihr möchtet ein Team werden oder es ist irgendetwas schiefgegangen und ihr hättet gerne jemanden, der 3-

4 Stunden mit euch auf eine tolle Art dazu arbeitet? Ihr möchtet lernen, wie man eine Sitzung leitet, ein Projekt managt oder tolle Flipcharts gestaltet? Die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle kennen eine Menge toller Menschen, die sie euch kostenlos organisieren können. Ihr dürft und sollt euch definitiv Fortbildung wünschen!

Bestellung von (Büro-)Materialien und Ähnlichem

Du benötigst Briefumschläge, Hefter oder Eddings? Für eine kreative Sitzung wären dicker Fotokarton und 10 Scheren toll? Ihr plant eine Aktion und dafür sollen Holzleisten und Farben im Baumarkt gekauft werden? Das ist alles möglich.

Es muss nur abgesprochen werden. Vieles kann Dir Ricarda direkt bereitlegen, anderes kann auf Rechnung bestellt werden und direkt von der Geschäftsstelle bezahlt werden.

Oder Ihr sprecht ab, dass Du selbst die Sachen einkaufst. Dann brauchen wir auch eine Rechnung/Quittung auf der die EJBO mitgenannt ist: EJBO, dein Name, Goethestr. 26-30, 10625 Berlin. Wenn Du dann das Geld auslegst und diese Rechnung/Quittung vorlegst, dann können wir Dir den Betrag auf dein Konto zurückerstatten. Vieles kauft man heutzutage online und muss es sofort bezahlen, gerade dann sind gute Absprachen wichtig. Auch hier gilt: Absprechen, EJBO Rechnungsadresse und deinen Namen nicht vergessen. Zusätzlich muss man in diesem Fall mit seinem Kontoauszug nachweisen, dass man das Geld ausgelegt hat. Melde Dich einfach. Meistens ist es am einfachsten, wenn die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle das Bestellen übernehmen. Sie wollen und sollen Dir diese finanziellen Risiken abnehmen.

Dankeschön, Bescheinigungen, Freistellungen vom Unterricht...

Es ist großartig, dass Du Dich so in der EJBO engagierst! Das darf auch ruhig jede*r wissen. Sei stolz auf Dein Engagement und ver-rate es auch Deinem (zukünftigen) Arbeitgeber. Die Studienleitenden in der Geschäftsstelle können Dir eine Bescheinigung über Deine Tätigkeiten ausstellen oder Deine Schule/Deinen Arbeitgeber schriftlich bitten, Dich zum Beispiel für die Aktivität im Rahmen deines Amtes freizustellen.

Einmal im Jahr feiern wir auch alle zusammen beim „Ehrenamtsdank“. Frage nach dem Termin und plane ihn gleich in deinen „Jahresplan“ mit ein! Es macht viel Spaß, etwas Schönes zusammen zu machen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr habt es verdient!

Jugendkammer – Und nun?

Die Jugendkammer ist ja gewissermaßen eine „kleine LJV“: Sie tagt zwischen den Sitzungen der Landesjugendversammlung und nimmt dann deren Aufgaben wahr. Außerdem ist sie im Besonderen auch für Finanzen und Personalfragen zuständig. So steht es in der Rechtsverordnung (vgl. *durchstarten statt durchdrehen – Teil II*). Die Jugendkammer ist somit eigentlich der Vorstand der EJBO. In der Jugendkammer hast Du die super Möglichkeit, tiefer in die Arbeit der EJBO und ihre einzelnen Themen zu blicken. Dabei ist es egal, ob Du ordentliches, stellvertretendes oder beratendes Mitglied oder auch nur als Gast in der Jugendkammer bist.

Was ihr genau in der Jugendkammer bespricht oder bearbeitet, ist dann ganz euch überlassen. Das heißt auch: Wenn Du ein Thema hast, das wichtig für die EJBO ist, dann trau Dich auf jeden Fall, es

anzusprechen. Sowieso lebt die Jugendkammer davon, dass alle mitdenken und neue Ideen entwickeln. Würde es nur um das Abarbeiten von formalen Beschlüssen gehen, könnte das auch die Geschäftsstelle im Alleingang.

Du bist in die Jugendkammer nicht als Finanzfachmann gewählt (dafür haben wir kompetente Verwaltungsmitarbeiterinnen) oder als Expertin für die aktuelle Sinus-Jugendmilieustudie (dafür haben wir unsere Studienleitenden). Du bist in der Jugendkammer, weil Du Dich mit der praktischen Jugendarbeit oder Arbeit mit Kindern in deiner Gemeinde und deinem Kirchenkreis auskennst, weil Du selbst Jugendliche*r bist und so am besten weißt, was Du und andere Jugendliche wollen. Die Jugendkammer ist nur sinnvoll, wenn Du auch genau diese Perspektive einbringst. Dazu gehört es auch, immer nachzufragen, wenn Du etwas nicht verstanden hast oder wenn Du nicht mehr so genau weißt, worum es eigentlich ging. Sonst kann Jugendbeteiligung auch schon in unseren Gremien nicht funktionieren!

Tagungsvorstand – Und nun?

Der Tagungsvorstand trägt die Verantwortung für die gesamte Landesjugendversammlung, ohne Euch läuft da nichts. Thema, Programmplanung, Tagesordnung, Plenumsmoderation liegt alles in Eurer Hand und bedarf ordentlicher Vorbereitung und Absprache. Dafür ist es praktisch zu wissen, welche Themen gerade wichtig sind, was die Jugendlichen in der LJV interessiert und was in der EJBO gerade passiert. Aber auch eigene Themen, die Dich beschäftigen, können eingebracht werden. Hin und wieder legt die LJV selbst fest, mit welchem Thema sie sich beschäftigen will oder ein Thema wird

von außen bspw. von der JuKa oder gar der Kirchenleitung an Euch herangetragen.

Zur Vorbereitung einer Landesjugendversammlung trifft sich der TV etwa drei Mal, wozu der*die Tagungsvorstandsvorsitzende einlädt. Beim ersten Treffen, meist etwa ein halbes Jahr vorher, schaut man meist nochmal auf die letzte LJV zurück und wertet aus wie es gelaufen ist und was man besser machen kann. Danach denkt man über die nächste LJV nach: Welches Thema soll behandelt werden? Wie bereitet man das methodisch gut auf? Sollte man Referenten*innen dazu einladen? Gibt es Projekte oder Großveranstaltungen die ebenfalls bedacht werden sollten? Man informiert sich über das Tagungshaus der nächsten LJV und die Möglichkeiten, die der Ort bietet. Meist werden auch Aufgaben verteilt. Es gilt eine ansprechende Einladung zu gestalten, Werbung auf Facebook zu stellen, bestimmte Programmteile vorzubereiten (bspw. die Veranstaltung für Neue, Gottesdienst oder der Kennlernabend), Kontakt zu den Jugendverbänden der Nachbarlandeskirchen halten u.v.m. Ähnliches ist auch beim 2. Treffen Thema bzw. wird ganz praktisch vorbereitet. Beim dritten Treffen kurz vor der LJV steht dann meist die Detailplanung an: Wer macht was in der LJV? Welche Anträge sind eingegangen? Wie liefen die Vorbereitungen bisher? Die letzten Absprachen vor der LJV werden getroffen. Hier solltest Du überlegen, was Du gerne machst oder worin du Dich gerne mal ausprobieren möchtest. Dabei ist klar, dass Du noch kein Profi bist und Du kannst immer Hilfe von Deinem Team und der Geschäftsstelle bekommen.

In der Regel steht Euch eine*r unserer Jugendreferenten*innen bei dem Treffen mit Rat und Tat beiseite und hält auch den Kontakt zur Geschäftsstelle. Ihr braucht also keine Angst zu haben, wenn Ihr mal nicht weiterwisst und könnt Euch ganz darauf konzentrieren Euch kreativ auszutoben.

Wenn Ihr Euch spät am Abend oder am Wochenende trifft, kann es sein, dass das Amt für kirchliche Dienste zugeschlossen ist, das ist systembedingt. In solchen Fällen findest du eine Nummer an der Tür, die Du anrufen kannst, damit Dich jemand reinlässt. Wenn du kein Handy hast, dann kläre bitte im Vorfeld, dass Du reingelassen wirst, z.B. wenn Du auf die Einladung antwortest.

All die Planung gipfelt dann in die LJV. Jetzt heißt es spontan bleiben, denn trotz all der Absprachen, kann es immer wieder zu Planänderungen und unvorhergesehenen Ereignissen kommen. Also nicht irremachen lassen, einen kühlen Kopf bewahren und den Spaß an der Sache nicht verlieren. Dafür ist Kommunizieren ganz wichtig und wenn Du das Gefühl hast, es wird zu wenig geredet, dann fordere es ein. Spätestens am Abend jedes LJV-Tages kommt der TV zusammen, um über alles zu reden, was ansteht und zu schauen, ob es allen im Team gut geht.

Ansonsten ist die LJV nicht nur Arbeit, sondern soll auch Euch Freude bereiten. Genießt also das spannende Thema. Freut Euch, wenn Eure Vorbereitung gut funktioniert. Vernetzt Euch, bringt Euch ein und habt Spaß!

Es ist bei der LJV nicht wichtig, dass alles perfekt ist, sondern dass Ihr wisst, was Ihr tut und das den Teilnehmern*innen der LJV vermittelt. Wenn mal was schief läuft, ihr seid ein großes Team und die Referenten*innen der Geschäftsstelle sind auch immer mit dabei, zusammen findet man immer eine Lösung. Wenn Du also mal an Deine Grenze gelangst, ist das kein Problem, auch wenn es oft unangenehm ist. Denn gerade, wenn man dabei so gut begleitet wird, können Grenzerfahrungen ein Erlebnis sein, an dem man selbst wachsen kann. Also trau Dich! Es ist alles sicher, spannend und macht viel Spaß.

Beirat – Und nun?

Beiräte leisten einen Großteil der inhaltlichen Arbeit in der EJBO und zwar auf einem Niveau und in einer Tiefe, für das bzw. für die auf der LJV oder in der JuKa die Zeit fehlt. Genau dafür hast Du Dich wahrscheinlich auch in einen der Beiräte berufen lassen. Nun sofern der Beirat neu konstituiert wird, wirst Du demnächst eine Einladung von der Geschäftsstelle oder der*dem stellv. Vorsitzenden der EJBO zu dem ersten Treffen erhalten, evtl. habt Ihr schon auf der LJV den nächsten Termin ausgemacht. Ansonsten meldet sich der*die Beiratsvorsitzende, den*die Ihr übrigens selber wählt, bei Dir mit der Einladung. Meist trifft Ihr Euch im Amt für kirchliche Dienste (kurz: AKD - Goethestr. 26-30, 10625 Berlin), der Raum ist dann eigentlich im Foyer ausgeschildert. Wenn Ihr Euch spät am Abend oder am Wochenende trifft, kann es sein, dass das Amt für kirchliche Dienste zugeschlossen ist, das ist systembedingt. In solchen Fällen findest du eine Nummer an der Tür, die Du anrufen kannst, damit Dich jemand reinlässt. Wenn du kein Handy hast, dann kläre bitte im Vorfeld, dass Du reingelassen wirst, z.B. wenn Du auf die Einladung antwortest.

Die Beiräte sind meistens einem Themengebiet zu geordnet, z.B. „Bewahrung der Schöpfung“ oder „Theologie“. In den Beiräten kannst Du Dich mit anderen Jugendlichen über alles austauschen, was Dir zu diesem Thema wichtig ist, und dazu große und spannende Projekte planen. Beratung, sowie materielle und finanzielle Hilfe erhaltet Ihr dabei von der Geschäftsstelle, lasst euch also von solchen Fragen nicht entmutigen. Vieles ist möglich, dennoch muss man bei einer Idee manchmal auch ein paar Änderungen vornehmen. Sowas empfindest Du dann vielleicht als Schrumpfen oder Kaputtmachen der Idee, bleib dennoch gesprächsbereit und probiere jede Möglichkeit aus, die zu einem tollen Ergebnis führen kann.

Es geht um Dich und die Perspektive der Jugendlichen. Es ist egal, ob irgendein Erwachsener das Thema schonmal behandelt hat und man es für erschöpft hält. Du machst Dein Ding auf Deine Art und Weise und wenn Du der Thematik etwas abgewinnen kannst, was Dich begeistert, dann wird es auch Andere begeistern und es lohnt sich dem nachzugehen.

Fahrtkostenabrechnung oder DAE?

Fahrtkosten innerhalb der Landeskirche

Es gibt zwei Möglichkeiten der Fahrtkostenerstattung INNERHALB der Landeskirche: Entweder

a) Du sammelst alle deine Fahrkarten, reichst diese zusammen mit dem hierfür erforderlichen Formular bei Ilka ein und lässt Dir die tatsächlich entstandenen Fahrtkosten auf Dein Konto erstatten

ODER (nicht „und“)

b) Du nimmst die pauschale Dienstaufwandsentschädigung. Hierzu bekommst Du jeweils zwischen Herbst- und Weihnachtsferien, also im Regelfall ein Jahr nach dem Beginn Deines Ehrenamtes, Post aus der Geschäftsstelle mit dem Antragsformular.

Entscheiden musst Du Dich natürlich möglichst früh, ob A) oder B) für Dich besser passt, damit Du ggf. die Fahrscheine sammelst. Die Pauschalen sind derzeit 120€ für Vorsitz, stellvertretenden Vorsitz und Vorsitz des Tagungsvorstandes, 100€ für Mitglieder der Jugendkammer und des Tagungsvorstandes, sowie 60€ für Beiratsmitglieder. Im Einzelfall entfällt die Aufwandsentschädigung oder wird beispielsweise halbiert, wenn ein*e Ehrenamtliche*r nicht oder fast gar nicht an Treffen teilnehmen konnte. Die Außenvertreter*innen und Ehrenamtliche in Projekten können sich über die Ausnahmeregelung in der Richtlinie ebenfalls die tatsächlich entstehenden Fahrtkosten erstatten lassen.

Wenn eine*r eine Reise tut ... Du vertrittst die EJBO woanders.

Wenn Du die EJBO in einer anderen Landeskirche vertrittst oder auf einem bundesweiten Treffen für die EJBO bist, kannst Du Dir die Fahrtkosten erstatten lassen. Dabei darfst Du Bahn fahren in der 2. Klasse ICE mit Flexticket (also NICHT Sparpreis; es ist auch nicht

sinnvoll mit Zugbindung zu fahren, weil häufig Sitzungen kürzer oder länger gehen und man dann irgendwo auf dem Bahnhof steht und wartet). Das ist meistens eine schnelle, ökologische und auch relativ preisgünstige Variante, um durch Deutschland zu fahren. Davon das billigste Ticket, aber natürlich so, dass Du zeitlich gut zur Sitzung kommst. Manchmal ist es auch billiger, wenn Du Dir dazu noch eine BahnCard 25 oder 50 kaufst. Auch diese kannst Du Dir erstatten lassen, das muss aber vorher mit Heinrich (inhaltliche Verantwortung) und der Verwaltung im AKD abgeklärt werden. So wieso gilt: Am besten einmal kurz an Ricarda und Heinrich eine Mail schreiben. Dein Anliegen wird dann abgeklärt und du bekommst das entsprechende Formular zur Fahrtkostenerstattung zugemailt.

Beiratsvorsitz

Was muss ich als Beirats-Vorsitzende*r beachten?

Rede einfach mit allen und bleib immer im Kontakt, mit der Geschäftsstelle, mit der*dem stellv. Vorsitzenden und natürlich mit deinem Beirat. Damit sollten sich alle Fragen klären, alle Probleme lösen und ein Beirat vorbereiten lassen. ;-)

Wie bereite ich eine Beiratssitzung vor?

Das geht am Besten in dieser Reihenfolge:

1. Zeit und Ort klären: Habt Ihr beim letzten Treffen etwas ausgemacht? Wenn nicht, sprich Dich bitte auf jeden Fall mit deinem*r zuständigen Studienleiter*in ab.
2. Raum buchen: Entweder erledigt das der*die Hauptamtliche für Dich oder Du bittest Ilka darum.

3. Themen abklären: Habt Ihr was im Beirat ausgemacht? Wenn nicht, hilft Dir dein*e zuständige*r Studienleiter*in dabei, Themen zu entwickeln.
4. Methodisch vorbereiten: Muss es immer das große Flipchart in der Mitte sein? Vielleicht fällt Dir ja was anderes ein, ansonsten hilft wie immer ... rat mal ... Genau! Der*die zuständige Studienleiter*in.
5. Einladung schreiben: Dafür steht alles unter „Handwerkliches“.

Verpflegung – Es ist Beirat und ihr habt Hunger!

Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten

a) Du als Vorsitzende*r klärst mit der Geschäftsstelle ab, dass Kaffee, Tee, Wasser und zum Beispiel Bretzel oder Schnittchen zu Sitzungsbeginn bereitstehen sollen.

oder

b) Ihr kauft Brötchen, Milch, Butter, Käse & Co selbst ein. Achtet dabei bitte auf unsere „Checkliste für nachhaltige Sitzungen“ (Bio, fair, Leitungswasser etc). Ihr könnt in unserem Kühlschrank in der 3. Etage (Kopierraum neben dem EJBO Büro) fast immer Marmelade finden und eure Reste in das Fächlein „Dienst“ tun bzw. noch halbvolle Milchbehälter in die Tür stellen. Bitte beschriftet alles mit dem Datum und dem Namen eures Gremiums.

oder

c) Ihr geht Essen, beispielweise zum Perser und gönnt euch dort eine Falafeltasche.

Auch hier (b und c) gilt: Wenn Du für den Gruppeneinkauf Dein privates Geld auslegst, lass Dir eine Quittung geben und beantrage dann die Erstattung des Betrages. Die Quittung muss dabei liegen.

Insgesamt sollte der Betrag nicht 3-4€ pro Person übersteigen. Wenn Du unsicher bist, sprich noch mal Deine Ansprechperson in der Geschäftsstelle an.

Wie koordiniere ich meinen Beirat?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass der altgediente Mailverteiler nicht unbedingt ideal ist, um Jugendliche zuverlässig zu erreichen und Absprachen zu treffen. Es ist also auf jeden Fall wichtig, dass Ihr bei den Beiräten immer wieder abklärt, wie Ihr miteinander kommuniziert.

Sinnvoll ist es auch, Verantwortlichkeiten für die einzelnen Projekte zu vergeben. Du als Beiratsvorsitzende*r hast dann die Aufgabe, die Fäden in der Hand zu halten, alles zu koordinieren und – ja, das ist blöd, aber auch meistens nötig – immer mal wieder zu fragen, wie es denn so läuft. Wenn Du merkst, dass Du dafür grad keine Kapazität hast, ist es nicht schlimm. Blöd wird es nur, wenn Du niemandem sagst, dass Du Dich jetzt aus der Arbeit rausziehst. Der*die zuständige Studienleiter*in übernehmen gern auch Aufgaben für Dich, nur muss das alles kommuniziert werden.

Ihr wollt außerhalb tagen? Miteinander wegfahren?

Auch das ist möglich, ihr müsst es nur mit den Mitarbeitenden in Geschäftsstelle zusammen planen. Sie kennen tolle Jugendbildungsstätten und Selbstversorgerhäuser. Man kann im AKD Kleinbusse mieten. Ein paar Dinge zu beachten gibt es auch...

Handwerkliches

Wie schreibe ich eine Einladung?

In eine Einladung gehören:

- Datum und Uhrzeit (Beginn und Schluss),
- Ort (im AKD unbedingt einen Raum von Ilka buchen lassen),
- Tagesordnung (das kann ganz knapp das Thema sein oder eine ganze Reihe an Tagesordnungspunkten, die „abgearbeitet“ werden müssen).

Für jedes Gremium gibt es eine*n Ansprechpartner*in in der Geschäftsstelle, der*die Dir helfen kann, die Themen vorzubereiten.

Am Ende bittest Du einfach Ilka, die Einladung per E-Mail an den entsprechenden Verteiler zu senden. Vielleicht habt Ihr auch als Gruppe eine andere Kommunikationsform gefunden, die direkter funktioniert? Ganz wichtig ist nur, dass die Geschäftsstelle Bescheid weiß und im AKD intern ein Raum gebucht wurde.

Wie schreibe ich ein Protokoll?

In ein Protokoll gehören:

- Datum und Uhrzeit (Beginn und Schluss),
- Ort,
- Anwesenheitsliste,
- Tagesordnung und mindestens eure Ergebnisse.

Auch hier gilt wieder: Das Protokoll kann ganz einfach über Ilka versandt werden.

Wie schreibe ich einen Bericht?

Hier sind deiner Kreativität eigentlich keine Grenzen gesetzt. Am besten überlegst Du Dir diese Punkte, bevor Du mit dem Schreiben beginnst:

- An wen ist der Bericht gerichtet? Wie kann ich ihn so schreiben, dass diese Personen ihn gern lesen?
- Was will ich rüberbringen?
- Was ist für die Lesenden wirklich relevant? (Wir alle wissen, dass es keinen Spaß macht, seitenlange Aufzählungen irgendwelcher Tagungsorte zu lesen. Am besten beschränkst Du Dich auf das Nötigste).
- Wie ausführlich soll der Bericht sein?

Meistens kannst Du ein standardisiertes Formular mit EJBO-Briefkopf benutzen. Das müssten auf jeden Fall die Vorsitzenden haben. Für die LJV gibt es eine Vorlage, die Dir der*die Tagungsvorstandsvorsitzende zukommen lässt. Ansonsten macht dein Ehrenamt ja hoffentlich Spaß. Wenn ja: Vielleicht merkt man das auch im Bericht. Der macht dann nämlich auch beim Lesen Spaß ;-).

Impressum

Fragen und Anregungen bitte an:

EJBO

Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Goethestr. 26-30

10625 Berlin

vorstand@ejbo.de

Mehr Informationen unter:

www.ejbo.de

www.facebook.com/ejbo.de

<https://akd-ekbo.de/jugendarbeit/>

*Wir danken Chris Patricia Hänsel, Kevin Jessa und Kevin Krumbiegel,
die die erste Version dieses Handbuchs konzipiert haben.*